

Gute Finanzausstattung und geringe Verschuldung der Kommunen in Baden-Württemberg im Bundesvergleich

Bertelsmann Stiftung schafft Transparenz – Haushaltsdaten aller Städte und Gemeinden über 5.000 Einwohner ab sofort online

Gütersloh, 2. März 2009. Die Bertelsmann Stiftung ermöglicht der Kommunalpolitik und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern erstmals einen Einblick in die Finanzsituation aller Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg ab 5.000 Einwohnern aufwärts. Unter www.wegweiser-kommune.de können die Haushaltsdaten der Jahre 2006 und 2007 sofort abgerufen werden. „Mit unserer Internetplattform schaffen wir Transparenz für Jedermann. Zudem liefern wir angesichts der aktuellen Zuweisungen durch das Konjunkturpaket II Daten und Fakten für den Dialog zwischen Kommunalpolitik und Bürgerschaft“, sagte Dr. Kirsten Witte, Leiterin des Programms Kommunen und Regionen der Bertelsmann Stiftung, bei der Veröffentlichung der Finanzdaten.

Für den Durchschnitt der Kommunen in Baden-Württemberg gilt: Die Einnahmen übersteigen deutlich die Ausgaben, so dass ein Jahresergebnis von + 200 € / EW entsteht. Verglichen mit dem Durchschnitt aller deutscher Kommunen (+ 115 € / EW) ist das Ergebnis überdurchschnittlich. Deutschlandweit erreichen die Kommunen Baden-Württembergs die zweithöchsten Jahresüberschüsse. Die Haushalte werden nach Angaben der Bertelsmann Stiftung nur in geringem Umfang von Zinsausgaben belastet und hinter der Veräußerung kommunalen Vermögens steht in der Regel keine Notwendigkeit zur Haushaltskonsolidierung.

In 2007 haben auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise die Universitätsstadt Mannheim (858 € / EW), der Bodenseekreis (446 € / EW) sowie die Landeshauptstadt Stuttgart (424 € / EW) die höchsten Überschüsse erzielt. In keiner einzigen kreisfreien Stadt oder Kreis (Kreise inklusive ihrer Gemeinden) wurden Fehlbeträge realisiert, wobei in manchen Regionen die Überschüsse aber gering waren, z. B. in den Kreisen Tuttlingen (18 € / EW), Calw (16 € / EW) und Rastatt (14 € / EW). Unterschiede in der kommunalen Finanzsituation bestehen also auch in Baden-Württemberg.

Im Bereich der Kernhaushalte weisen die baden-württembergischen Kommunen mit deutlichem Abstand die geringsten durchschnittlichen Schulden im Ländervergleich auf. Ende 2007 betrug die Verschuldung lediglich 646 € / EW. Kommunale Kassenkredite haben nur eine marginale Bedeutung (9 € / EW).

Bei den durchschnittlichen Pro-Kopf-Netto-Steuereinnahmen liegt Baden-Württemberg im Jahr 2007 mit 1.006 € / EW auf Platz Zwei hinter Hessen (1.150 € / EW). Allerdings sind in Hessen die Steuereinnahmen sehr ungleich innerhalb des Landes verteilt. Die Stärke Baden-Württembergs liegt dagegen in der flächendeckend hohen Steuerstärke. Auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise (Kreise inklusive ihrer Gemeinden) gibt es nur einen einzigen Kreis mit Steuereinnahmen von weniger als 700 € je Einwohner: der Neckar-Odenwald-Kreis (636 € / EW). Die höchsten Netto-Steuereinnahmen wurden in der Landeshauptstadt Stuttgart mit (1.676 € / EW) realisiert.

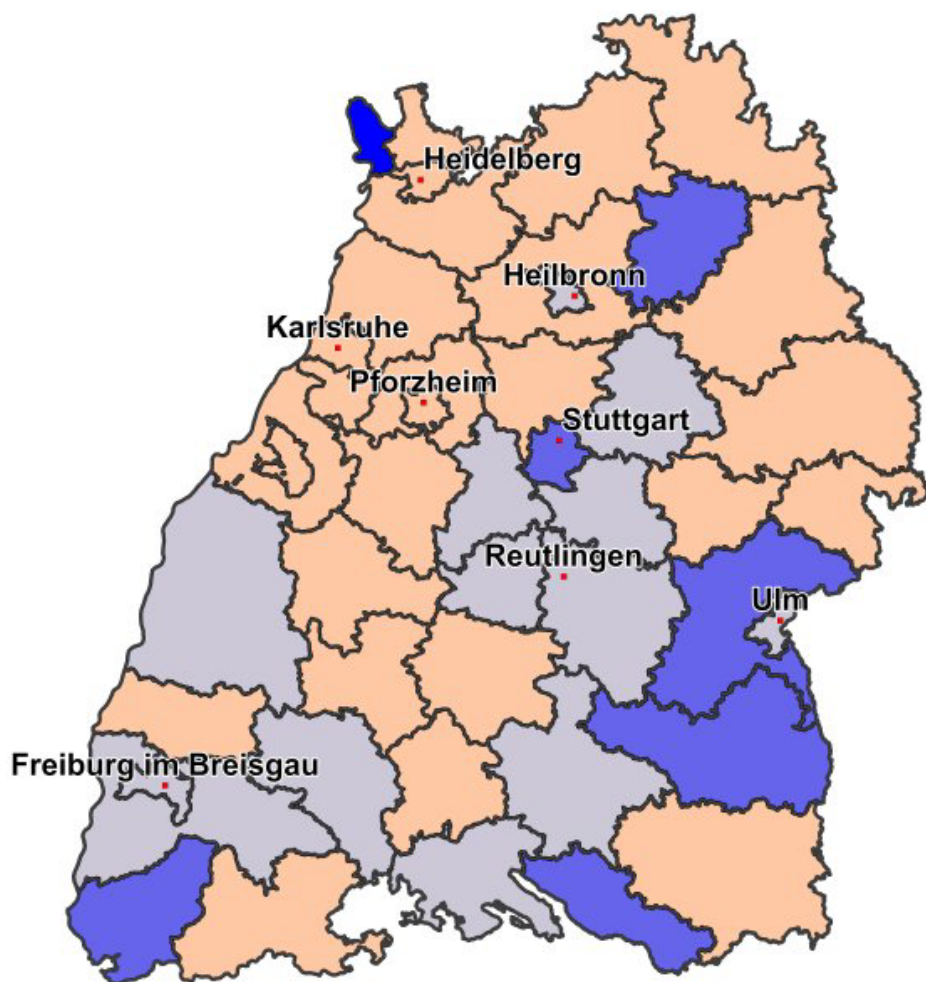
Informationen zum www.wegweiser-kommune.de:

Für alle Kommunen Deutschlands mit mehr als 5.000 Einwohnern liefert der „Wegweiser Kommune“ Daten, Bevölkerungsprognosen und konkrete Handlungskonzepte für die kommunale Praxis. Für 2.941 Kommunen, in denen etwa 85 Prozent der Bevölkerung Deutschlands leben, und für 323 Landkreise ermöglicht der Wegweiser Kommune so einen Blick auf die Entwicklung in den Politikfeldern Demographischer Wandel, Finanzen, Soziale Lage und Integration.

Rückfragen an: **Marc Gnädinger, Telefon: 0 52 41 / 81-81 192**
E-Mail: marc.gnaedinger@bertelsmann.de

Günter Tebbe, Telefon: 0 52 41 / 81-81 466
E-Mail: guenter.tebbe@bertelsmann.de

Kommunales Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag)
nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Baden-Württemberg 2007



(c) 2009 Technische Universität Kaiserslautern
Lehrstuhl Univ.-Prof. Dr. Martin Junkerheinrich
Fachgebiet Stadt-, Regional- u. Umweltökonomik

Im Auftrag der Bertelsmann Stiftung
www.wegweiser-kommune.de

Gebietsstand: 30.06.2008
Datengrundlage: kommunale Kassen- u. Schuldenstatistik,
eigene Berechnungen nach Daten der statistischen Landesämter

in € je Einwohner (Anzahl)		
■	≥ -800,00 - < -250,00	(0)
■	≥ -250,00 - < 0,00	(0)
■	≥ 0,00 - < 150,00	(24)
■	≥ 150,00 - < 300,00	(13)
■	≥ 300,00 - < 750,00	(6)
■	≥ 750,00 - < 2.000,00	(1)